

# **Lerntherapeutische Praxis**

**Judith Kollmannsberger**

**Lerntherapeutische Förderung und Coaching**

**Alpenstr.1**

**85354 Freising**

**Mobil: 0151-20618465**

**[ju.kollmannsberger@freenet.de](mailto:ju.kollmannsberger@freenet.de)**

---

Seit die Schulen geschlossen sind, habe ich mir Gedanken gemacht, welche Hilfen den Eltern an die Hand gegeben werden könnte, um diese Isolierung gut zu gestalten.

Hier ein paar Ideen, die Ihnen helfen mögen, die Tage und Wochen mit Ihren Kindern so positiv gestalten zu können wie nur möglich:

Jeden Tag in die Natur gehen. Bewegung, Bewegung, Bewegung. Die überreiche kindliche Energie soll ein Ventil finden. Gehen Sie in den Wald, auf die Wiesen, in die Berge, sofern sie vor Ihrer Nase liegen. Gehen Sie dorthin, was als Naturgebiet vor Ihrer Haustür liegt. Da die Spielplätze nun geschlossen sind, suchen sie Bäume oder andere Orte, wo Kinder klettern und sich austoben können. Gehen Sie abseits der ausgetretenen Pfade. Ein bissl Abenteuer vor der Haustür, sozusagen. Denken Sie an Ihre eigene Kindheit und überlegen Sie, was Ihnen als Kind Spaß gemacht hat in der Natur. Meist waren Sie als Kinder noch häufiger draußen, als es die Kids heutzutage sind. Laufen Sie mit ihren Kindern, spielen Verstecken, machen Sie kleine Schnitzeljagden, suchen Sie Waldlehrpfade auf...das beruhigt und ordnet die Gedanken.

Reden Sie viel mit ihren Kindern und Jugendlichen. Gehen Sie auf die Fragen Ihrer Kinder und Jugendlichen ein. Informieren Sie sich auf verschiedenen Websites, die seriös sind. Es gibt nie nur eine einzige Wahrheit über etwas. Surfen sie gemeinsam mit den Älteren. Die Jungen sind auch der Stimmung ausgesetzt, die über unserem Land bzw. der ganzen Welt liegt. Sie benötigen soviel Halt wie möglich, und Sie sind der Leuchtturm für Ihre Kinder. Wichtig ist es authentisch zu sein. Wir alle wissen nicht sofort die Lösung für eine neue Situation oder ein Problem, aber Sie können, sofern Sie das auch so fühlen, Ihren Kindern sagen, dass es Wege aus Krisen gibt, dass es Lösungen gibt, dass man eigene Lösungen überlegen kann. Dass man manchmal auch überfragt ist, aber dass man sein

Hirn, seinen gesunden Menschenverstand einsetzen kann. Dass das Denken eines Jeden wichtig ist. Dass wir zusammen kreative Lösungen finden können, um gut durch den Tag und diese Zeit zu gehen.

Sie können backen, gemeinsam kochen, vorlesen (alle lesen einmal vor), gemeinsam Hörspiele hören oder mal ein Familienkunstwerk gestalten aus dem, was daheim im Keller oder Speicher zu finden ist. Was zusammen hämmern und zusammenbauen. Endlich hat man eventuell mal Zeit füreinander, was man sich immer schon gewünscht hat. Wirklich Zeit füreinander haben.....

Gemeinsam lernen heißt, Geduld haben, aufhören, wenn die Gemüter hochkochen, den Humor walten lassen. Selbstbestimmt lernen heißt auch eine Pause machen, wenn nichts mehr ins Hirn passt, auch, wenn sich die Aufgabenblätter aus der Online-Schule türmen. Und was heißt schon ein Blatt nach dem anderen auszufüllen? Ist das Lernen? Sie und Ihr Kind haben nun die Chance mal selbst auszuprobieren, einen eigenen Lernrhythmus zu finden, ja zu überlegen, wie denn das Einmaleins mit Spaß geübt werden kann. Nach etwa 30 Minuten muss bei jüngeren Kindern allerspätestens eine Pause (ca. 5 Min) sein. Und überhaupt kommt es nicht darauf an möglichst alles durchzuochen wie es ein Schulrhythmus vorgibt, sondern sich klar zu machen, dass Lernen sowieso immer stattfindet, fragt sich nur, was gelernt wird.

Jetzt nochmal zu dem Einmaleins zurück. Gut ist es, wenn es mit Bewegung geübt wird. Man wirft sich einen Ball zu und stellt sich die Aufgaben aus zunächst nur einer Einmaleinsreihe. Jeder antwortet und jeder fragt. Zunächst aufsteigend, dann absteigend. Je nachdem wie gut es schon sitzt. Wichtig ist, dass die nächste Stufe erst begonnen werden soll, wenn die Reihe aufsteigend, dann absteigend „sitzt“.

Dann erst kann durcheinander gefragt werden. Das kann dauern (auch Tage). Nach höchstens 20 Minuten machen Sie alle eine Pause (5-10 Min). Es darf Wasser getrunken werden. Ein kurzer Lauf durch den Garten, Hüpfen wie der Kasperl, sich wie bestimmte Tiere durch den Raum bewegen, beispielsweise im Entenlauf, wie ein Känguru, wie ein Pinguin.....Ja, das macht Spaß!!! Allen.

Dann nochmal zurück zum Einmaleins. Sie können in einen Korb werfen, kann auch der Papierkorb sein, oder Sie bauen eine „Dosenwerfbude“ auf. Wer weiß, was sich in Ihrem gelben Sack in der Zwischenzeit angesammelt hat, nach Tagen daheim? Kann man alles brauchen. Schreiben Sie gemeinsam oder Ihr Kind die Ergebnisse des Einmaleins, das geübt werden soll. Dann hat jeder drei Bälle. Die Dosen werden in dem Fall nebeneinander gestellt. Einer stellt die Aufgabe und der andere rechnet aus und versucht die Dose mit dem Ergebnis zu treffen. Abwechseln!!!

Sie (also alle Mitspieler) können ein Papierviereck draufkleben, um die Zahlen draufzuschreiben. Das kann dann auch wieder überklebt werden oder man klebt Folie drauf und arbeitet mit einem wasserlöslichen Stift. Groß schreiben. Muss nicht für die Ewigkeit sein.

Dasselbe kann mit den Zahlen bis Zehn gemacht werden. Schreiben Sie die Zahlen von 1-10 auf die Dosen. Dann wird zuerst geworfen und die Einerzahlen, die getroffen wurden fügen sich zu einer Malaufgabe zusammen (für schon Geübtere, weil hier durch das ganze Einmaleins abgefragt wird). Man rechnet aus und dann darf man nochmals zwei Dosen abwerfen und es ergibt sich eine neue Rechnung.

Oder Sie haben ein Dart zuhause (auch sehr beliebt). Kleiner Zettel mit den Ergebnissen des jeweiligen Einmaleinses mit einem Reißnagel festspinnen, dann Aufgabe stellen, ausrechnen und versuchen das richtige Ergebnis zu treffen.

Das sind schon einmal mehrere Ideen zum Einmaleins. Bitte kurbeln Sie ihre Phantasie an. Da ist noch Luft nach oben. Jeder kann kreativ sein. Wirklich jeder!!! Sie kennen Ihr Kind am besten. Gemeinsam mit den Kids geht's noch leichter, weil die eigentlich ja so sprudeln vor Ideen. Und es macht Spaß und schafft Verbindung.

Dasselbe geht mir Wörtern, die man in den verschiedenen Fremdsprachen lernen muss.

Es gibt gute 5-Minuten- Einmaleins-Lernhefte zu Deutsch und Mathematik vom Mildenberger-Verlag. (auch zu den 4 Grundrechenarten) Guter Aufbau der Hefte, nicht zuviel Schnick-Schnack (gut für Kinder, die sich leicht ablenken lassen) und Belohnungsticker.

Hier ein kostenloses online-Angebot des Verlags Mildenberger in der Corona -Krise:

[https://www.mildenberger-verlag.de/page.php?modul=GoShopping&op=show\\_rubrik&cid=1176](https://www.mildenberger-verlag.de/page.php?modul=GoShopping&op=show_rubrik&cid=1176)

Sie können mich im Notfall bei schwierigen pädagogischen Situationen auch telefonisch zu Rate ziehen. Gerne bin ich mit meinem Wissen und meiner Erfahrung behilflich.

Lassen Sie es sich selbst und mit Ihren Kindern so gut gehen, wie möglich.

ich grüße Sie herzlich!

Judith Kollmannsberger, Lerntherapeutin

PS: Meine Website ist gerade im Aufbau. Ich bitte Sie noch um ein wenig Geduld.

April 2020